

Ausbildung SEI®



Alle Informationen zur 3-jährigen Ausbildung Somatische Emotionale Integration®

**Hier findest du alle wichtigen Informationen zur
Ausbildung, bitte lies dir alles gut durch!**

Therapie ist nicht die Wiederholung alter Erfahrungen, sondern bedeutet, das Alte im Kontakt anzuschauen und neue Erfahrungen machen zu können!

Persönliches Vorwort

Bevor ich zu den Inhalten und Abläufen der Ausbildung komme, möchte ich dir gerne etwas über meine persönliche Motivation und mein Anliegen erzählen. Solltest du dich angesprochen fühlen, dann lohnt es sich für dich weiterzulesen.

Dies ist eine Fortbildung für Menschen, denen es in erster Linie darum geht, zu lernen und neue Erfahrungen zu machen (und nicht darum, ein weiteres Zertifikat zu erwerben).

Worum es mir wirklich geht, ist, dir weiterzugeben, was ich im Laufe der drei Jahrzehnte meiner Arbeit mit Menschen gelernt habe. Dir zu zeigen, wie man

Menschen sehen und erfassen kann und wie man mit ihnen eine Beziehung aufbauen kann, die Wachstum möglich macht.

Ich bekomme seit langem gespiegelt, dass ich Menschen außergewöhnlich gut "lesen" und eine Verbindung aufbauen kann, und das, obwohl ich eine eher unbequeme Therapeutin bin, die auch direktiv und konfrontativ sein kann.

Im Laufe der Zeit habe ich versucht herauszubekommen, was ich da wie mache. Dies werde ich versuchen, dir mit meinem ganzen Herzblut und von Herzen weiterzugeben.

Die Ausbildung ist auch Herzens- und Persönlichkeitsbildung. Du bekommst das Angebot, nochmal anzufangen, dich auf deinen persönlichen Prozess einzulassen, verletzlich zu sein, Fehler zu machen, viele Fragen zu stellen und eher eine Haltung und einen Blick zu lernen, als Tools und Übungen. Das was du lernst, kannst du für dich in dein Wissen "einarbeiten" und zu deinem machen und damit in die Welt gehen.

Sollte dich das ansprechen und die Ausbildung interessant für dich sein, dann freue ich mich auf deine Bewerbung und darauf, dich kennenzulernen.

Inhaltliche Beschreibung

In dieser Ausbildung möchte ich dir vermitteln, was ich für wirklich wichtig und effektiv für eine gelingende Psychotherapie halte. Dabei liegen mir vor allem diese therapeutischen/menschlichen Fähigkeiten am Herzen:

- die innere Haltung
- die eigene Beziehungsfähigkeit
- das Erfassen von Menschen und ihren Strukturen und Mustern
- Präsenz
- die Verbundenheit mit sich selbst



Der Weg zu einer guten Psychotherapie geht immer von innen nach außen. Wir selbst sind unser wichtigstes Werkzeug. Je besser wir uns selbst kennen, unseren eigenen Keller aufgeräumt haben und je tiefer wir uns selbst und anderen Menschen begegnen können, desto mehr können wir den Raum für echte Begegnung und die Schmerzen unserer KlientInnen öffnen und halten.

Verlieren wir während der Therapie den Kontakt mit uns selbst, so kann es passieren, dass wir Interventionen anbieten, die mehr unserer eigenen Regulation als der unserer KlientInnen dienen.

Außerdem ist es wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, an den Symptomen, mit denen KlientInnen in die Praxis kommen, vorbei sehen und die wahren Ursachen ihres Leidens erfassen zu können. Als TherapeutInnen sollten wir unsere KlientInnen auf tiefer Ebene sehen können, vielleicht tiefer als sie sich selbst. Wir sollten fähig sein, das in Worte zu fassen, was sie selbst oft noch nicht ausdrücken können.

Unsere Aufgabe ist:

- an sie und ihre Zukunft zu glauben, wenn sie es nicht können
- freundliche, aber manchmal auch unbequeme Spiegel für sie zu sein
- die innere Spannbreite zu haben, sowohl gewährend und freundlich, als auch direktiv und konfrontativ zu sein. Je nachdem, was für die Klienten gerade wichtig ist
- den Weg zu mehr Integration zu sehen und die Fähigkeiten zu haben, diesen bewusst begleiten zu können.

Daniel Siegel hat Psychotherapie einmal so definiert:

|"Eine Liebesbeziehung auf Zeit, ohne Sexualität"

Wachstum verläuft immer an den Grenzen des Toleranzfensters. Und es ist unsere Aufgabe zu wissen, wann eine Zeit des Wachsens und wann eine Zeit der Integration ist. Eine wesentliche Fähigkeit ist dabei, Spannung und Ambiguität auszuhalten, damit wir weder in die Falle des Helfersyndroms fallen, noch unsere Klientinnen "erlösen" wollen, wenn Schmerz oder Nicht-weiter-wissen im Raum stehen. Schmerz (aus-)halten zu können, erfordert ein gutes Maß an Selbstregulation von uns, Angstfreiheit und die Integration unserer eigenen Schmerzen und unserer Hilflosigkeit.

Als TherapeutIn ist es wichtig, beständig drei Ebenen in uns präsent zu halten:

1. unsere KlientIn zu fühlen
2. uns selbst zu fühlen

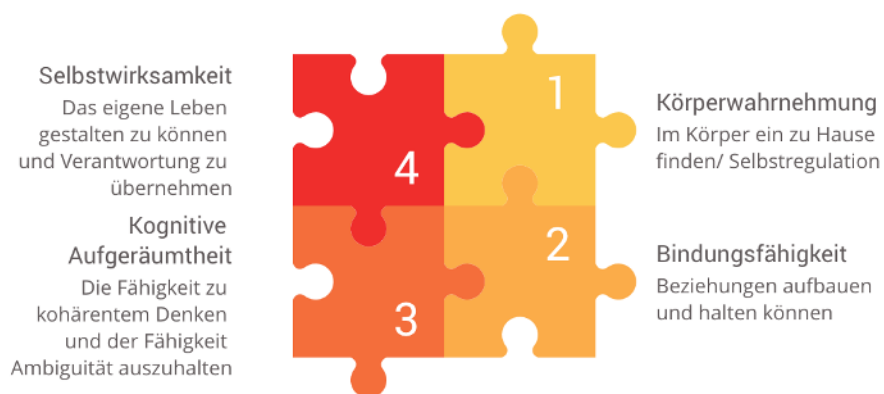
3. die Metaebene zu halten, um zu wissen, warum wir wo unterwegs sind oder sein wollen

Eine Therapie ist meiner Meinung nach erfolgreich, wenn wir folgende vier Bereiche entwickelt und integriert haben:

Selbstverständlich gelingt uns dies nicht immer. Dennoch kann uns diese Matrix als Leitfaden und als Grundlage für die Einschätzung unserer KlientInnen dienen.

Die 4 Säulen eines erfüllten Lebens

Die 4 Oberthemen erfolgreicher Psychotherapie



1. Jahr - Selbsterfahrung

Die Ausbildung soll eine Reise sein, um sich diesen Zielen anzunähern. Wir beginnen damit, dass du Raum für deine eigenen Erfahrungen bekommst und Zeit hast, diese zu integrieren. In diesem ersten Jahr erfährst du wesentliche Inhalte der Ausbildung "am eigenen Leib", ohne gleichzeitig mit deinem therapeutischen Ich anwesend sein zu müssen.

Aus diesem Grund ist das erste Jahr ein reines Selbsterfahrungsjahr. Es besteht aus 10 Terminen, jeweils Donnerstag 18.00 Uhr bis Samstag 14.00 Uhr.

17. - 19. August 2023

14. - 16. September 2023

12. - 14. Oktober 2023

09. - 11. November 2023

07. - 09. Dezember 2023

01. - 03. Februar 2024

29. Febr. - 02. März 2024

04. - 06. April 2024

02. - 04. Mai 2024

30. Mai - 1. Juni 2024

An diesen Wochenenden kannst du an dir selbst die Arbeit kennenlernen und mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausprobieren. Ihr werdet viel in Dreiergruppen miteinander arbeiten. Dabei liegt der Fokus auf deinen eigenen Prozessen und nicht auf deiner Rolle als TherapeutIn.

Mein Team und ich werden dich bei deinen Prozessen unterstützen.



Am vorletzten Wochenende werden wir gemeinsam reflektieren, ob du die Reise weiter begehst. Mein Team und ich werden dir Feedback geben, wo und wie wir dich sehen und darüber entscheiden, ob wir es als sinnvoll sehen, dass du die zwei weiteren Jahre der Ausbildung absolvierst. Genauso steht es dir frei, an diesem Punkt die Ausbildung zu verlassen, wenn du merkst, dass sie nichts für dich ist.

Falls du oder wir uns dagegen entscheiden, wirst du aus dem Vertrag entlassen und alle gegenseitigen Verpflichtungen erlöschen mit dem Begleichen der Kosten für das erste Jahr.

Du erhältst dann von mir einen Nachweis über die geleisteten Stunden als Eigentherapie und Supervision/anteilig.

2. Block - die Basis

Im zweiten Jahr erarbeitest du zunächst die Inhalte der Onlinefortbildung Basis 1 "Frühe Verletzungen und Entwicklungstrauma erkennen und heilen - Beziehung und Sicherheit mit Klienten" selbstständig und in Kleingruppen.

Mit dieser Grundlage treffen wir uns dann zu 3 x 4 Tagen Präsenzseminar in Göttingen

19. - 22. August 2024

07. - 10. Oktober 2024

25. - 28. November 2024

In dieser Zeit lernst du:

- den Aufbau von Beziehung und Sicherheit
- somatische Spiegelung
- Arbeit mit Kontakt und das vertiefte Lesen deines Gegenübers
- Arbeit mit der Polyvagal Theorie
- Containment
- Co-Regulation
- Arbeit mit dem Körper
- Arbeit mit dem impliziten Gedächtnis
- Körperwahrnehmung herstellen
- die Wiederherstellung von Grenzen

Du wirst in Diaden und Triaden das Gelernte üben können.

Außerdem werden alle Teilnehmenden immer wieder vor der ganzen Gruppe arbeiten, damit du ein wirklich vertieftes Feedback bekommen kannst und alle von allen lernen können. Da wir selbst oft das Gefühl haben, etwas verstanden zu haben, es aber erst in der direkten Umsetzung deutlich wird, was uns fehlt oder wo es hakt, hat sich diese Form des Lernens über die Jahre in meinen Fortbildungen und innerhalb meines Teams als effektivste Form gezeigt.

In jedem Block wird es die Möglichkeit geben, mitgebrachte Fälle zu supervidieren.



Zum Abschluss des 2. Blocks gehört das Einreichen einer Arbeit mit einer KlientIn oder einem Übungsklienten auf Video, inklusive einer schriftlichen Besprechung der therapeutischen Arbeit.

3. Block - Schocktrauma

In diesem Block widmen wir uns dem Thema Schocktrauma. Bei vielen unserer Klient*innen gehören leider sowohl Schocktrauma, Bindungsverletzungen als auch Entwicklungsstrauma zu ihrer Geschichte.

In manchen Fällen liegt das Schocktrauma wie ein "Deckel" auf allem anderen und ist so verwoben in die Identität, dass es kaum möglich ist, mit anderen Symptomen oder Themen zu arbeiten, ohne sofort mit dem Schocktrauma in Kontakt zu kommen.

Schocktrauma ist tief im Körper gespeichert und verursacht einen beständigen Zustand von Kampf, Flucht oder Erstarrung/Fawn in Menschen. Dies bedeutet, dass sie die Welt nur durch diesen (Angst-)Filter wahrnehmen können und dies ihre Beziehungen noch zusätzlich belastet, weil ihre Reaktionen auf die Reize der Umwelt oftmals nicht adäquat ausfallen.

Wir werden in 3 Präsenzseminaren anhand deiner eigenen Themen langsam und integrativ arbeiten, so dass du auch hier deine eigenen Erfahrungen machen kannst, während du gleichzeitig die Anwendung erlernst.

Schocktrauma 1: 03. - 06. Februar 2025

Schocktrauma 2: 24. - 27. März 2025

Schocktrauma 3: 19. - 22. Mai 2025

Zu den Inhalten gehören:

- Arbeit mit willkürlichen Bewegungen
- Arbeit mit unwillkürlichen Bewegungen
- Arbeit mit erinnerten Schocktraumata
- Arbeit mit nicht explizit erinnerten Schocktraumata
- Reintegration der Reflexe



Zum Abschluss des 3. Blocks gehört wieder das Einreichen einer Arbeit mit einer KlientIn oder einem Übungsklienten auf Video, inklusive einer schriftlichen Besprechung der therapeutischen Arbeit.

Außerdem wird es eine erneute Evaluation geben, wo wir dich (und du dich selbst) sehen und ob du oder wir denken, dass es sinnvoll ist, dass du die Ausbildung vollendest. Falls du oder wir uns dagegen entscheiden, wirst du aus dem Vertrag entlassen und alle gegenseitigen Verpflichtungen erlöschen mit dem Begleichen der Kosten für die vorausgegangene Zeit. Sollten wir hier den gemeinsamen Weg beenden, bekommst du eine Teilnahmebescheinigung mit den bereits behandelten Themen und Stunden ausgestellt.

4. Block - Bindung und Entwicklungsschritte

Nach dem 3. Block erarbeitest du zunächst die Inhalte der Onlinefortbildung Basis 2 "Frühe Verletzungen und Entwicklungstrauma erkennen und heilen - Integration früher Prägungen und Lebensmuster" selbstständig und in Kleingruppen.

In diesem Block lernst du, Menschen und ihre Themen vertieft zu lesen und direkt zu adressieren. Du lernst die frühen Entwicklungsschritte nach Lisbeth Marcher und KollegInnen kennen und mit diesen effektiv zu arbeiten.

Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit früh traumatisierten Menschen, die häufig in anderen Therapieformen nicht erreicht und therapiert werden können.

Du erlernst eine Vielzahl von Interventionen, die dir in der Arbeit mit KlientInnen helfen können, diese wirklich darin zu unterstützen, neue Erfahrungen zu machen und einen Weg ins Leben zu finden.

01. - 04. September 2025

24. - 27. November 2025

26. - 29. Januar 2026

16. - 19. März 2026

In diesem Block lernst du:

- Theorie der Bindungsstile
- Arbeit mit den verschiedenen Bindungsstilen
- Die spezifische Arbeit mit frühen Verletzungen
- Arbeit mit mentalen Mustern
- Menschen vertieft lesen
- Wie Physiologie Psychologie macht
- Vertiefte Arbeit mit dem Körper



Zum Abschluss des 4. Blocks gehört wieder das Einreichen einer Arbeit mit einer KlientIn oder einem Übungsklienten auf Video, inklusive einer schriftlichen Besprechung der therapeutischen Arbeit.

5. Abschluss und Integrationswoche

Integrations- und Abschlusswoche: 25. - 28. Mai 2026

In der Abschlusswoche werden wir Zeit für

- Supervisionen in der Gruppe haben,
- noch offene Fragen beantworten und
- uns Zeit nehmen zu schauen, wie man eine eigene Praxis aufbauen oder verbessern kann.

Außerdem werden wir natürlich das Erreichte und den gemeinsamen Abschluss mit Zertifikat feiern.

Termine und Rahmenbedingungen auf einen Blick

Voraussetzungen für die Bewerbung

- Nachweis über eine mindestens zweijährige therapeutische Aus- oder Fortbildung
- Nachweis über mindestens zwei Jahre Eigentherapie (mind. 50 Sitzungen bei der/dem gleichen TherapeutIn)
- Lust auf Selbsterfahrung und gemeinsames Lernen
- Grundsätzliche Stabilität und Selbstregulationsfähigkeit

1. Block: Selbsterfahrung

DO 18.00 - 20.30, FR 10.00 - 17.30 Uhr (90 min Mittagspause), SA 10.00 - 14.00 Uhr

17. - 19. August 2023

14. - 16. September 2023

12. - 14. Oktober 2023

09. - 11. November 2023

07. - 09. Dezember 2023

01. - 03. Februar 2024

29. Febr. - 02. März 2024

04. - 06. April 2024

02. - 04. Mai 2024

30. Mai - 1. Juni 2024

2. Block: Basis 1



Freischaltung des Onlinemoduls Basis 1 erfolgt Mitte Juni 2024. Dieses muss bis zum ersten Präsenzseminar durchgearbeitet sein, da die Inhalte Voraussetzung für die folgenden Seminare sind.

Präsenzseminare:

Die Zeiten für alle Übungsblöcke sind immer:

MO 14.00 - 18.00 Uhr, DI und MI 10.00 - ca. 17.00 Uhr, DO 10.00 - 14.00 Uhr
(Mittagspause DI und MI 90 min)

Block Basis 1

19. - 22. August 2024

07. - 10. Oktober 2024

25. - 28. November 2024

Block Schocktrauma, Co-Leitung Susanne Czerwinski

03. - 06. Februar 2025

24. - 27. März 2025

19. - 22. Mai 2025

3. Block Basis 2 und Bindung



Die Freischaltung des Onlinemoduls Basis 2 erfolgt Anfang Juni 2025. Dieses muss bis zum ersten Präsenzseminar durchgearbeitet sein, da die Inhalte Voraussetzung für die folgenden Seminare sind.

01. - 04. September 2025

24. - 27. November 2025

26. - 29. Januar 2026

16. - 19. März 2026

Integrations- und Prüfungswoche: 25. - 28. Mai 2026

TeilnehmerInnenzahl

20

Kosten und Kennenlernwochenende

Das Kennenlernwochenende kostet 350 €. Diese Kosten werden mit dem Unterschreiben des Vertrags fällig. Am Kennenlernwochenende werden wir schon miteinander arbeiten, damit wir uns gegenseitig gut kennenlernen können. Das Kennenlernwochenende ist gleichzeitig das erste Wochenende des Selbsterfahrungsjahres.

Alle weiteren Kosten sind immer pro Jahr bzw. Block zu zahlen. Wahlweise per Raten oder Gesamtbetrag.

Die Gesamtkosten betragen **12980 €** inkl. der beiden Onlinemodule.

Im Einzelnen fallen folgende Kosten an:

- Selbsterfahrungsjahr (August 2023 – Juni 2024): 3500 €
- 2. und 3. Block (August 2024 bis Mai 2025): 4080 €
- 4. Block (August 2025 bis Mai 2026): 3400 €
- 2 Onlinemodule je 1000 €: 2000 €

Bei den Teilnehmenden bereits vorhandene Onlinemodule (Basismodul 1 und 2) werden mit je 1000 € angerechnet.

Bei der Ausbildung handelt es sich um eine von der Umsatzsteuer befreite Leistung nach §4 Nr. 21 a) bb) UStG.

Alle weiteren Informationen zu Zahlungen findest du dann im Vertrag.

Gesamtstundenzahl der Ausbildung:

400 Stunden

davon:

- 120 Stunden Selbsterfahrungsanteil (1. Ausbildungsjahr)
- 220 Stunden Ausbildungsanteil in Präsenz (2. und 3. Ausbildungsjahr)
- 60 Stunden Onlinefortbildung Basismodule 1 und 2

Zuzüglich eigenständige Peer- und Intervisionstreffen mit anderen Teilnehmenden (mind. 15 x 1,5 Stunden)

Die Onlinemodule müssen vor den Übungstagen durchgearbeitet worden sein und sind Voraussetzung und Grundlage für die jeweils folgenden Präsenz-Übungstage.

AusbilderInnen

Hauptausbilderin: Dami Charf

Schocktrauma: Dami Charf und Susanne Czerwinski

Einzelne Tage werden evtl. von anderen TrainerInnen geleitet. Anfragen sind gestellt.

Schritte bis zum Abschluss mit Zertifikat

- Kennenlern- und Auswahlwochenende. Wir lernen uns gegenseitig kennen und **beide** Seiten können entscheiden, ob sie weiter miteinander arbeiten wollen.
- Zusammenfinden in Peer- und Intervisionsgruppen: Verpflichtend sind 15 Gruppentreffen - Zoom oder live – (ca. zweimonatlich und jeweils mindestens 90-minütig) zum Üben und ab dem zweiten Jahr zur Intervention. Fragen, die sich dort ergeben, können in den Seminaren eingebracht werden.
- Nach dem 9. WE des Selbsterfahrungsjahres wird eine Neuevaluation stattfinden, ob es sinnvoll ist, die Ausbildung weiter fortzuführen. Du erhältst bei Beendigung von mir einen Nachweis über die geleisteten Stunden als Eigentherapie und Supervision/anteilig.
- Bis 4 Wochen nach Abschluss des 2. Blocks muss eine 20-minütige therapeutische Sitzung als Video eingereicht werden, inkl. schriftlicher Besprechung und Auswertung der Sitzung. Diese wird per Video supervidiert und kommentiert.
- Bis 4 Wochen nach Abschluss des 3. Blocks muss eine weitere 20-minütige therapeutische Sitzung als Video eingereicht werden, inkl. schriftlicher Besprechung und Auswertung der Sitzung. Diese wird wieder per Video supervidiert und kommentiert.
Außerdem wird es eine weitere Evaluation geben, ob es sinnvoll ist, die Ausbildung weiterzuführen und zu beenden.
- Am Ende der Ausbildung - vor den Integrationstagen - steht die Einreichung einer dritten 20-minütigen therapeutischen Sitzung als Video. Ergänzend dazu erarbeitest du schriftlich die theoretischen Grundlagen des bearbeiteten Themas der therapeutischen Sitzung (5 bis 10 Seiten Erarbeitung). Diese müssen vor der Abschlusswoche (bis zum 20. Mai 2026) vorliegen.
Du bekommst wieder einen Kommentar per Video zu der Arbeit und eine persönliche Einschätzung, wo ich dich therapeutisch sehe.
- Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat in Somatischer Emotionaler Integration® ab.

Sollte die Reise für dich vor dem Zertifikat zu Ende sein, so bekommst du eine Fortbildungs- und Teilnahmebescheinigung mit allen Stunden und Themen.

Für die Ausbildung haben wir keine Akkreditierung beantragt. Du erhältst keine Fortbildungspunkte.

Falls du dich anmelden möchtest:

- Bitte lade dir den Anmeldebogen herunter und schicke mir diesen per Mail zu. Der Postweg kann nicht berücksichtigt werden!
- Ich werde mich spätestens vier Wochen nach Eingang deiner Anmeldung bei dir melden. Du erhältst dann den Vertrag oder die Information dass du auf der Warteliste stehst.
- Wichtig: Bitte alle Kommunikation nur über E-Mail!
- Wenn du Fragen hast, bitte schreibe gerne an **ausbildung@damicharf.com**